

Internationaler Frauentag 2010 in Schwäbisch Gmünd



Freitag, 5. März 2010

Weltgebetstag der Frauen

„Informiert beten – betend handeln“ unter diesem Motto werden Anfang März in über 170 Ländern Weltgebetstagsgottesdienste gefeiert. Dieses Jahr kommt die Gottesdienstordnung aus Kamerun. Sie steht unter dem Thema „ Alles, was Atem hat, lobe Gott“. Die Bedeutung von Musik, Bewegung, Atem und Stimme greifen die Frauen aus Kamerun in ihrer Liturgie auf. Damit loben sie Gott und verbinden den Atem – auch den Atem Gottes – mit der Hoffnung auf Veränderung.

Im Raum Schwäbisch Gmünd finden in vielen Gemeinden ökumenische Gottesdienste am 5. März statt. Ort und Uhrzeit erfahren Sie aus der Tagespresse oder unter www.kirchenbezirk-gmuend.de.

Freitag, 5. März 2010, 19.30 Uhr, Gaststätte Lamm, Rinderbachergasse 19

Vortrag: Leben und Werk von Rosa Luxemburg

„Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden. Nicht wegen des Fanatismus der Gerechtigkeit, sondern weil das Belebende, Heilsame und Reinigende der politischen Freiheit an diesem Wesen hängt und seine Wirkung versagt, wenn die Freiheit zum Privilegium wird“, schreibt die Frau, die 1919 von marodierenden Reichswehrtruppen ermordet wurde.

Was hat die Frau bewirkt, woran und wofür arbeitete sie? Was hat sie geprägt, welche Visionen hatte sie? Was konnte sie bewirken, woran ist sie gescheitert? Welche Spuren hat sie hinterlassen?

Referentin: Anne Rieger

Veranstalter: Die Linke, Ortsverband Schwäbisch Gmünd



Freitag, 5. März 2010, ab 21.00 Uhr, FUN

Frauentanzen für alle Frauen aller Nationalitäten

Eintritt: 3 Euro, incl. Buffet

Samstag, 6. März 2010, 9 – 14 Uhr

Aktionstag zum Internationalen Frauentag

Im und am Prediger

- Ökumenisches Cafe der evangelischen und katholischen Frauen zugunsten Solwodi
- Second Hand Markt des Deutschen Hausfrauenbundes
- Aktion mit also ... lia das Frauenprojekt
- Vorverkauf für die Gmünder Mädchenwochen
- Das Gmünder Frauenforum präsentiert sich
- SPD-Ortsverein Schwäbisch Gmünd: Aphorismen, Lieder und Gedichte von Frauen
„Ich bin mehr wert!“

Samstag, 6. März 2010, ab 18.30 Uhr

Frauenverwöhnnacht im Gmünder Hallenbad

In angenehmer Atmosphäre werden die Frauen mit vielerlei Handaufgüssen wie z. B. Lavendel und Saunahonigcreme verwöhnt. Im Anschluss an den letzten Aufguss wird es eine kleine Überraschung geben.

Ihre Haut können Sie mit dem bereitgestellten Peelingsalz verwöhnen und an der Tee-Bar können Sie ihren Durst mit besonders wohlschmeckenden Teesorten löschen. Textilfreies Schwimmen bei romantischem Kerzenschein in der Schwimmhalle und Fackelleuchten im Außenbereich runden das Programm ab. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Einlass ist ab 18.30 Uhr und die Aktionen und das textilfreie Schwimmen beginnen ab ca. 19 Uhr. Es kann bis 1 Uhr Nachts gebadet und sauniert werden.

Kassenschluss ist um 22 Uhr.

Eintritt: 10 Euro

Internationaler Frauentag 2010

in Schwäbisch Gmünd

Sonntag, 7. März 2010, 20.00 Uhr, Theaterwerkstatt

**Vortrag und Diskussion: Ines Pohl –
Frauenbewegung und Feminismus heute**

Dank 40 Jahren neuer Frauenbewegung und engagierten Feministinnen hat sich vieles im gesellschaftlichen Umfeld geändert. Relevant bleibt die Frage nach der noch nicht ganz verwirklichten Gleichberechtigung von Frauen und Männern nach wie vor. Wo stehen wir heute? Wie kann es gelingen, Fraueninteressen im eigenen Umfeld zu verankern?

Ines Pohl, Jahrgang 1967, Chefredakteurin der taz, gebürtig aus Mutlangen, spricht aus ihrer Erfahrung als Journalistin und Feministin über die medialen und realen Chancen der Entwicklung hin zu mehr Geschlechtergerechtigkeit. "

Eine Veranstaltung des Frauenforums und des Frauenbüros der Stadt Schwäbisch Gmünd mit freundlicher Unterstützung der Buchhandlung Schmidt



Samstag, 13. März 2010, ab 20.30 Uhr im Esperanza

Gypsy-Disco zum „Internationalen Frauentag“ für alle Tanzwütigen jeglichen Alters.

„Krissi & Manu“ zwei DJ-Frauen legen die ultimative Tanzmusik auf den Plattenteller. Balkan Beats wie „Shantel“ mit „Disco Boy“ oder „Disco Partizani“, was einfach die Hüften anspricht und zum Tanzen verleitet oder das „Goran Bregovic Orchestra“ mit „Gas, Gas, Gas“. Ihr Motto für den Abend: „Gas geben und zappeln bis die Kleidung tropft und der Barmann das Weite sucht. Aufenthaltsgenehmigung & Reisepass als Filter für die Zigaretten benutzen..., die Schuhe poliert im Schrank stehen lassen und Rocken bis die Hornhaut scratcht. Rock ´n´ Roll in Oriental Tempo!“ Die beste Tanzmusik aus den verschiedensten Balkanländern auf moderne tanzbare Art umgesetzt, aufgelegt von „Krissi & Manu“. Super fetzig und wunderbar tanzbar!

Mittwoch, 17. März 2010, 9.00 Uhr, Augustinus-Gemeindehaus, Gespräche am Vormittag

„Fremde, nahe Schwestern!“

Der Blick auf die Situation der Frauen anderer Kulturen schärft den Blick auf die eigene Kultur und die eigene weibliche Lebensrealität. Wie weit sind wir und andere mit der weiblichen Freiheit? Bieten Integrationsbemühungen neue Chancen für Frauen sowohl in der individuellen Biographie als auch in der Entwicklung neuer gemeinsamer Werte im Geschlechterverhältnis?

Referentin: Elke Heer, Historikerin, Frauenbeauftragte

Samstag, 27. März 2010, 18.00 Uhr, Prediger, Großer Saal

Premiere - Theaterstück: Wir spielen nicht mit!

Mädchentheaterprojekt

Eine Gruppe von Schülerinnen hat eine „Neue“, die in die Klasse kam und „anders“ war, dermaßen drangsaliert, dass „die Neue“ nun weg ist. Sie hat die Schule verlassen und musste sogar in ärztliche Behandlung. Die Mädchen müssen nachsitzen. Der Lehrer hat sie beauftragt, sich selbstständig auseinandersetzen mit den Themen Mobbing, Zickenterror, Gewalt, Krieg ... Zunächst droht alles wieder in Streit, gegenseitigen Schuldzuweisungen und klassischen Ausgrenzungsspielen zu enden. Aber dann kriegen die Mädchen doch noch die Kurve. Sie beginnen nachzudenken und es entstehen Geschichten zu Fragen wie „Mobbing? – Was ist das eigentlich?“, „Wo hört streiten auf und wo fängt Mobbing an?“, „Wo überall begegnet uns Gewalt, und in welcher Form?“ und „Wollen wir daran was ändern? Können wir daran was ändern?“.

Im Anschluss an die Aufführung des Stückes sind Nachgespräche mit Publikum und allen Mitwirkenden geplant.

Ausblick:

Montag, 3. Mai 2010, 20 Uhr, Soirée im Rathaus

Impulse von und mit Ina Prätorius „von der Gleichberechtigung zur Weltgestaltung“

Noch immer ist die Meinung verbreitet, Frauen wollten vor allem gleiche Rechte wie Männer. Schon in den Achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts war allerdings klar: Gleichberechtigung ist nur die Eintrittskarte für das, worum es eigentlich geht. Wenn nämlich die Geschlechterverhältnisse sich verändern, dann gerät auch das Ganze in Bewegung: Wirtschaft, Politik, Wissenschaft. Religion, Alltag... - Wie verändert sich die Welt in der Zeit des ausgehenden Patriarchats? Was können einzelne Menschen, Gruppen und Organisationen heute dazu beitragen? Das Referat zeigt Perspektiven und konkrete Handlungsmöglichkeiten auf.